

Leitfaden zur Erstellung von schriftlichen Leistungen im Arbeitsbereich Gender & Diversity

- A** – Der *Umfang* der Hausarbeit beträgt im **Bachelor 4.500** und im **Master 6.000 Wörter**. Die Referatsausarbeitung umfasst **3000 Wörter** (ohne Bibliographie und Verzeichnisse – diese kommen zusätzlich hinzu).
- B** – Bitte halten Sie sich an das folgende *Format*: 1,5-zeilig, Times New Roman 12pt, Blocksatz, Ränder rechts und links: 2,5 cm.
- C** – Die Hausarbeit/ Referatsausarbeitung sollte wie folgt *strukturiert* sein:
1. Titelblatt (bitte mit Ihrem Namen, Matrikel-Nummer, E-Mail-Adresse, Seminartitel, Name der Dozentin* und Abgabedatum)
 2. Inhaltsverzeichnis
 3. Abkürzungsverzeichnis (falls notwendig)
 4. Einleitung, Hauptteil, Schlussteil/ Fazit
 5. Literaturverzeichnis (Alphabetisch nach Nachnamen der Autor*innen) und ggf. Anhang (falls die Arbeit empirisch angelegt sein sollte)
- D** – *Anforderungen an eine Hausarbeit*: Das gewählte Thema der Hausarbeit muss sich auf das Seminar beziehen. In der Hausarbeit geht es um die Bearbeitung einer selbst gewählten wissenschaftlichen Fragestellung. Stellen Sie in der **Einleitung** das Thema, Ihr Erkenntnisinteresse, die Fragestellung, die Relevanz Ihrer Fragestellung, Ihre Thesen sowie Ihre theoretischen und/oder methodischen Bezüge kurz dar. Skizzieren Sie anschließend den Aufbau der Arbeit.

Der **Hauptteil** (der in verschiedene Unterkapitel unterteilt ist) dient der strukturierten Beantwortung der Fragestellung. Das heißt, die Fragestellung leitet ihre Arbeit an. Im Hauptteil wird zudem das Thema der Arbeit bzw. die Problemstellung kontextualisiert (z.B. historisch, geographisch etc.) und der eigene theoretische Rahmen unter Bezugnahme auf (aktuelle) wissenschaftliche Debatten entfaltet. Verdeutlichen Sie die Relevanz des gewählten Theorierahmens zur Beantwortung Ihrer Fragestellung; es geht nicht nur um eine Zusammenfassung der relevanten Literatur, sondern um die kritische Diskussion und um Ihre Argumentationsführung. Ist Ihre Arbeit empirisch ausgerichtet, werden in einem Methodenkapitel die Methoden der Datenerhebung und -analyse sowie zentrale Konzepte und Analysekategorien definiert und erklärt. Darüber hinaus werden die Kriterien für die Auswahl des Materials dargelegt. Eine Fokussierung muss schon anhand des begrenzten Rahmens einer Hausarbeit erfolgen.

Im **Schlussenteil/Fazit** werden die Ergebnisse der Diskussion zusammenfassend dargelegt und auf die Fragestellung bezogen. Diskutieren Sie zudem, welche Erkenntnisse Sie aus Ihren Ergebnissen für aktuelle Debatten ziehen und welchen weiteren Forschungsbedarf es in dem Feld gibt.

E – Anforderungen an eine Referatsausarbeitung: Bei der Referatsausarbeitung handelt es sich nicht einfach um eine deskriptive Darlegung des Referats. Vielmehr soll eine wissenschaftliche Fragestellung bezogen auf das Referatsthema bearbeitet werden. Die Fragestellung kann sich beispielsweise auf die aktuelle Relevanz des Themas beziehen oder eine Verknüpfung/ Übertragung auf andere Themenfelder sein. Aufgrund der Kürze der Referatsausarbeitung sollte die Fragestellung sehr fokussiert und nicht zu weit gefasst sein. Stellen Sie in der **Einleitung** das Thema Ihrer Ausarbeitung und die Fragestellung unter Bezugnahme auf das Seminarthema dar.

Der **Hauptteil** dient der Beantwortung der Fragestellung, wozu Sie neben dem Thema des Referates weitere Literatur hinzuziehen sollten. Die theoretischen Bezüge zur Beantwortung der Frage sollten dabei prägnant dargestellt werden. Wichtig ist, dass Sie eine eigenständige Argumentation entlang der Fragestellung verfolgen, die eine kritische Auseinandersetzung mit der gewählten Literatur beinhaltet.

Im **Schlussenteil/Fazit** werden die Ergebnisse zusammenfassend dargelegt und auf die Fragestellung bezogen. Im Schlussteil sollten Sie zudem Ihre Erkenntnisse aus der Auseinandersetzung mit der Literatur herausstellen und gegebenenfalls auf aktuelle Debatten rückbeziehen.

F – Standards wissenschaftlichen Arbeitens: Achten Sie auf eine einheitliche und kohärente Zitierweise (z.B. Harvard System) und belegen Sie alle Quellen und Zitate. Plagiate sind streng verboten und haben Konsequenzen. Die Literaturliste muss alphabetisch nach Nachnamen geordnet und vollständig sein.

Bitte achten Sie auch auf die sprachliche und grammatikalische Form Ihrer Arbeit; verwenden Sie zentrale Begriffe und Fremdwörter präzise und vermeiden Sie einen diskriminierenden Sprachgebrauch (z.B. Leitfaden für geschlechtergerechte Sprache: <http://www.fu-berlin.de/sites/frauenbeauftragte/aktivitaeten/Geschlechtergerechte-Sprache/index.html>)

G – Abgabe: **Einmal** ausgedruckt im Sekretariat des Arbeitsbereiches Gender & Diversity (Ihnestraße 22, Raum 218) abgeben **und einmal** digital per Email (als pdf in einer Datei und mit Titel und Name im Dokumentnamen).

H – Beispiele für Literaturliste

In-Text Zitation:

Bei Bezugnahme auf Gedanken von Autor*innen z.B.: (Peterson 2005); bei mehreren Autor*innen z.B.: (Marchand and Runyan 2011) oder (Caglar, Prügl and Zwingel 2013); wenn mehr als 3 Autorinnen, bitte erste Person nennen und dann et al. Bei direkten Zitaten immer Seitenzahlen angeben z.B.: (Peterson 2005, 502).

Literaturliste:

Monographie: Caglar, Gülay. 2009. *Engendering der Makroökonomie und Handelspolitik. Potenzial transnationaler Wissensnetzwerke*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Sammelband: Marchand, Marianne H., and Anne Sisson Runyan, eds. 2011, 2nd edition. *Gender and Global Restructuring. Sightings, Sites and Resistances*. London, New York: Routledge.

Artikel in Sammelband: Bergeron, Suzanne. 2011. "Governing Gender in Neoliberal Structuring." In *Gender and Global Restructuring. Sightings, Sites and Resistances*.

Edited by Marianne H. Marchand, and Anne Sisson Runyan, 66-77. London, New York: Routledge.

Artikel in Journal: Peterson, V. Spike. 2005. "How (the Meaning of) Gender Matters in Political Economy." *New Political Economy* 10(4):499-521.